

Geschichte 188 – Sunni84 (Ägypten)

Der „Traummann“

Nachdem ich eure Geschichten gelesen habe, wollte ich mich auch einmal zu Wort melden. Bei euren Geschichten geht es immer um Bezness im Ausland. Mir ist es hier passiert.

Ich lernte H. in einer Disco in Berlin kennen. Ich hatte keinerlei Interesse an ihm. Meine allererste Beziehung war seit einem Jahr vorbei und ich war mit einer Freundin zusammengezogen. Ich war voll und ganz mit ihr beschäftigt, da es sich herausstellte, dass sie Suizid gefährdet war. Seit Monaten war ich darauf vorbereitet, dass sie sich wieder nachts die Pulsadern aufschneiden würde, wenn sie alkoholisiert war oder mal wieder Streit mit ihrem Freund gehabt hatte. Das bedeutete für mich, dass ich sie wieder verbinden musste, von den Rasierklingen und Gläsern fernhalten musste und und und. Nebenbei durfte ich noch sehen, dass ich mit der Uni vorankam und die Arbeit auch noch irgendwie unterbringen konnte. Das reichte mir völlig. Er ließ aber nicht locker. Jeden Abend stand er mit einer Rose vor unserer Haustür, lud mich ins Cafe ein und benahm sich wie ein echter Gentleman. Er machte mir Komplimente, hielt sich aber mit näheren Annäherungsversuchen völlig zurück. Es ging über Monate so und irgendwann geschah es, dass ich mich in ihn verliebte. Wir kamen zusammen und er machte keinerlei Anzeichen, mit mir schlafen zu wollen. Zumindest nicht bis wir islamisch verheiratet wären. Standesamtlich wollte er ja nicht, denn er wollte durch mich keine Papiere bekommen. Er würde mich ja lieben und Liebe sollte ja nichts mit dem Aufenthalt zu tun haben. Irgendwann heirateten wir islamisch und planten zusammenzuziehen.

Die Situation bei mir zu Hause eskalierte auch immer mehr, da meine Freundin meinte, sie würde mir nichts mehr bedeuten usw. Es drehte sich nicht mehr um sie und das verkräftete sie nicht. Ich ging kaputt an dem Druck den sie mir machte und wollte nur noch weg. Ein, zwei Wochen später ließ ich ihn das erste Mal zu uns in die Wohnung und ließ ihn bei uns übernachten. Da ich von Natur aus ein misstrauischer Mensch bin, durchstöberte ich morgens als er unter der Dusche war sein Handy und fand einen sehr interessanten Eintrag unter Habibti. Ich notierte mir die Nummer und rief als er weg war da an. Sie ging ran und gab an, seine Frau zu sein. Ich dachte nur: „Herzlichen Glückwunsch! Ich auch.“ Ich sprach ihn darauf am Abend an und er stritt alles ab. Sie sei seine Ex und nicht normal im Kopf. Sie würde ihn immer noch hinterherrennen usw. Ich glaubte ihm oder ich wollte ihm glauben, da ich mittlerweile schon in ihn verliebt war. Dann ging alles sehr schnell. Zwei Wochen später zogen wir zusammen und schwups sein Freund auch. Es hieß nur: „Haram Schatz. Er weiß nicht wohin. Sein Bruder lässt ihn nicht bei sich übernachten.“ Ich dachte gut o.k. Was soll es, wenn er niemanden hat. Auf einmal begann der Terror mit seiner Ex, die behauptete, schwanger von ihm zu sein. Ich hatte jede Nacht Alpträume davon und zerbrach innerlich. Ich wollte aber nicht aufgeben, denn ich wurde von meinen Eltern eigentlich auch so erzogen, dass eine Frau nur einen Mann haben sollte. Und er war schon der zweite. Also kämpfte ich weiter.

Nach zwei Monaten hieß es, sie habe abgetrieben. Trotzdem terrorisierte sie mich weiter. Dann kam Ramadan und er bekam auf einmal jeden Tag anrufe und telefonierte acht Stunden auf Arabisch. Er kam sogar mit dem Handy am Ohr nach Hause. Angeblich seine Schwester aus Dubai die Probleme mit ihren Mann hätte. Die Wahrheit erzählte mir mein unerwünschter Mitbewohner. Ein arabisches junges Mädchen aus Berlin sei dran, welche sich in ihn verliebt habe. Auch dies stritt er ab. Ja, sie sei zwar von hier aber habe Probleme mit ihrem Mann und niemanden mit dem sie reden könnte. Ich redete sogar mit ihr und sie versicherte mir sogar, sie sei 32 und verheiratet und er sei wie ein Bruder für sie. Bis dato wusste ich nicht wie hinterhältig das arabische Volk sein kann.

Zwei Wochen später eskalierte alles. Sie verließ ihren Mann und sagte ihrer Familie es gäbe jemanden, der sie heiraten wollen würde. Dies wollte er nicht und es gab viele Probleme. Auch diese Krise meisterten wir. Drei Wochen später erzählte mir unser Mitbewohner, dass er eine Frau und ein Kind im Libanon hätte. Er stritt alles ab, bis sein Onkel es mir nach qualvollen zwei Wochen bestätigte. Daraufhin gab er es zu, meinte aber auch, dass es eine Zwangsheirat gewesen sei und sie 10 Jahre älter sei als er. Er sei längst geschieden und habe keinen Kontakt, habe das Kind bis dato noch nie gesehen und es sei Vergangenheit. Er hätte Angst gehabt es mir zu erzählen, da er wusste, dass ich sonst nie mit ihm zusammen gekommen wäre. Dies stimmte auch. Auch dies versuchte ich zu meistern.

Drei Wochen später betrog er mich mit seiner Ex, wobei er so doof war und nachts bei unserem Mitbewohner anrief, um sich ihre Nummer von ihm geben zu lassen. In der Nacht bin ich durchgedreht, aber sein Freund ließ mich nicht aus der Haustür. Am nächsten Morgen, als er dann endlich den Weg nach Hause gefunden hatte, stritt er wie immer alles ab. Der Schlag saß hart, aber auch dies versuchte ich irgendwie zu verdrängen. Weihnachten 2006 eskalierte die Situation. Ich fand raus, dass er mich mit der Ex-Freundin meines besten Freundes betrog. Einem stadtbekanntem FI... Die Frau die mich erst vor zwei Wochen anrief und mich bat ihr Geld zu leihen, da sie nichts zu essen für ihren Sohn mehr hätte. Wie auch... Wenn man jedes Wochenende in die Disco geht, kiff und trinkt. Und das vierjährige Kind blieb nachts alleine zu Hause. Ich schmiss ihn raus, sein Freund blieb. War ganz toll. Du hast jemanden, den du nicht willst bei dir zu Hause. Hinzu kam, dass er kein Wort Deutsch sprach. Es waren nun schon 6 Monate vergangen in der dieser Horror begann. 6 Monate in denen ich die Miete bezahlt hatte, das arabische Essen was auch nicht gerade billig ist. Nebenbei noch meine Uni Gebühren und und und. Sein Geld was er verdiente wen er mal ein Auto verkauft hatte ging an einem Wochenende in der Disco drauf. Ich wollte nicht mehr. Nach drei Tagen stand er vor der Tür und bereute alles. Es folgten die zwei schönsten Monate in unserer Beziehung. Ich wurde schwanger, sein Freund ging zurück nach Libanon und wir waren endlich mal alleine seit unserer Heirat. Ich konnte mich frei zu Hause bewegen, ohne mir jedes Mal lange Sachen anziehen zu müssen, wenn ich nachts aus dem Zimmer musste um auf Toilette zu gehen. Juhuu!!!

Dann kam der Umzug in ein Grenzdorf an Berlin, nach Brandenburg. Auf seinen Wunsch hin. Wegen dem Kind und da der größte Teil seiner Familie da wohnte. Da begann der Horror. Er verbot mir weiter zu studieren. Ich blieb zu Hause ohne Arbeit und ohne Geld. Er kam gar nicht mehr. Vielleicht um sich umzuziehen, aber weiter nichts. Wenn er kam, fand ich immer neue Nummern in seiner Tasche oder im Handy. Er stritt alles ab. Stattdessen zog sein Onkel und ein neuer Freund aus Libanon zu uns. Ich fing an zu resignieren. Dies ging bis zum 5. Monat meiner Schwangerschaft so. Ich hatte nichts zu essen in der Zeit zu Hause und wog im 5. Monat bei 1,80cm nur 50 Kilo. Es gibt ein paar Situationen an die ich mich noch besonders gut erinnere. Einmal kam er stockbetrunken nachts nach Hause. Oh Wunder, dass er überhaupt kam. Allerdings rastete er total aus, weil ich nicht mit ihm schlafen wollte. Wen wundert's? Er fing an mich zu beschimpfen und unterstellte mir, dass ich meinen Ex noch lieben würde (ja klar den ich verlassen hatte). Mittlerweile glaube ich, dass er nicht damit klar kommt, dass mein Ex sehr erfolgreicher Unternehmer ist und sehr viel Geld hat. Seine Minderwertigkeitskomplexe fielen mir erst später auf. Er steigerte sich so rein, dass er mit einem Bügeleisen auf mich losging und mich blutig schlug. Macht man ja so mit schwangeren Frauen. Wenn er in dieser Zeit zu Hause war, beschimpfte er mich nur. Das lag daran, dass eine ehemalige Freundin von mir ihm erzählt hatte, ich sei nicht schwanger und Araber untereinander lügen einen ja nicht an. Nicht wahr? Ich glaube einem Spanier auch eher da er ja mein Landsmann ist als meinen Mann. Standard!! Eine andere Situation war, als er nach drei Tagen nach Hause kam und ich drei Tage auch nichts zu essen hatte und in Tränen ausbrach, weil er mir nichts mitgebracht hatte. Konnte er nicht verstehen...Ich auch nicht...Gott was hatten die Hormone aus mir gemacht ☹ Normalerweise wär ich schon längst weg wenn jemand mit mir so umgegangen wäre. Seine Familie hielt in der Zeit allerdings zu mir und redete immer wieder auf ihn ein. Nach den 5 Monaten rief ich meine Eltern an und bat um Hilfe. Sie unterstützten mich finanziell und er änderte sich. Ich auch ☺ Da ich nun was zu essen hatte, ging ich auf wie ein Hefekuchen. Er war nun wieder zu Hause und brauchte nun allerdings jeden Tag 50 Euro um Billiard spielen zu gehen, für den Bus usw. Arabisches Essen durfte ich aus Berlin hochschwanger mit dem Bus und dann via 5km langen Fußmarsch, da es da keine öffentlichen Verkehrsmittel gab nach Hause tragen. Hochschwängere Frau mit 6 Tüten in der Hand...Ich kann die Frauen die er in der Zeit hatte, gar nicht mehr zählen. Später stellte sich heraus, dass er auch wieder etwas mit A. der Ex meines besten Freundes angefangen hatte (siehe oben).

Es ging aber wie gesagt nach den fünf Monaten Hölle und ich betete, dass es nach der Geburt unseres Kindes besser werden würde. Er kassierte weiter seine 50 Euro Taschengeld, ich bezahlte Wohnung und das Essen für drei Leute... Im 7. Monat ging es wieder los und wen überrascht es.. wieder Frau A. Immer wenn er zu Hause war, kamen unbekannte Anrufe und niemand redete (angeblich). Nach 2 Wochen fand ich ihre Nummer in seinem Portemonnaie gut versteckt. Am Wochenende kam sein Freund nach Hause, er nicht! Ich kämpfte wieder und schaffte, dass er die Nummer änderte und der Monat vor der Geburt lief endlich ruhig. Dachte ich...In Wirklichkeit hatte er eine neue kennengelernt, mit der er sich in der Nacht in der unsere Tochter

geboren wurde vergnügte. Als sie allerdings herausfand, dass er eine Frau hatte beendete sie es sofort. Er liebte unsere Tochter wirklich, machte aber immer noch keine Anstalten sich zu ändern. Er schlief jeden Tag bis drei Uhr und fuhr dann direkt nach Berlin und kam um 12 Uhr nachts nach Hause. Ich war alleine mit Kind. Dann ging es los. Sein Bruder brauchte Geld, da er heiraten wollte, der andere für einen LKW, dann wieder um jemanden aus dem Knast zu holen. Für seine Tochter unten auch usw. Wer bezahlte: ICH! Bestimmt 15.000 Euro. Er brauchte auf einmal ein Auto, da die täglichen Busfahrten nach Berlin zu anstrengend waren. Ich ließ mich breit schlagen und kaufte ihm eins. Musste natürlich ein BMW sein. Und mit dem musste er gleich Frau A. rumfahren, was ich sofort rausbekam. Also verkaufte ich es wieder. Er stritt es ab, wie immer. Es ging immer so weiter, einmal sah ich ihn, wie er aus ihrem Haus kam und dieses Jahr im Februar hatte ich die Schnauze voll. Am Valentinstag war er wieder feiern und ich mietete einen Umzugswagen und zog über Nacht um. Dann begannen seine Drohungen... Es hält bis heute an. Ich hätte ja sein Leben kaputt gemacht, denn die Kleine hat bis heute keine Geburtsurkunde. Seine Schuld. Aber es ist immer bequemer anderen die Schuld zu geben. Er müsste nur seine Geburtsurkunden aus dem Libanon holen...

Ich arbeite nach der Uni und vor der Uni um die Kleine und mich versorgen zu können. Sie schläft nie vor zwölf und wenn sie schläft, muss ich für die Uni lernen. Noch 2 Jahre und ich bin durch und ich hoffe es wird dann leichter für die Kleine und mich.

Er ist bei A. und noch ein paar anderen, aber lässt mich nicht in Ruhe. Ich werde diese Demütigungen aber nie vergessen können. ..